

Stadt Friedberg
- Baubetriebshof -
Hr. Erhard
Stefanstraße 1
86316 Friedberg

Augsburg, den 18.04.2016

Betrifft: **BV Bauhof Friedberg, Standort Luginsland**

hier: Ergebnisse Ortstermin und Planungsbesprechung vom 15.04.2016

Bezug:

- Unsere Projekt-Nr.: B 1721.1207
- Unser Ortstermin mit Planungsbesprechung am 15.04.2016
- Unsere Zusammenstellung der Baugrunderkundungsergebnisse vom 17.07.2015

Anlagen: Lageplan überarbeitete Bauhofplanung

1. Vorgang und Veranlassung

Nach Übermittlung unserer Baugrunderkundungsergebnisse am 17.07.2015 hat der Bauhof der Stadt Friedberg die ursprünglich vorgesehene Planung zwecks Anpassung an die Erkundungsergebnisse überarbeitet. Im Weiteren hat der Bauhof zur Kontrolle der Gründungsböden im Nordosten sowie an der Ostseite der Baufläche einen grabenförmigen Kontrollschurf angelegt und unsere Geotechnische Ing.-Gesellschaft zu dem gehaltenen Ortstermin und der anschließenden Planungsbesprechung gebeten. Wie veranlasst werden die maßgeblichen Ergebnisse für die weitere Bauausführung hiermit festgehalten.

Bauhof Friedberg
Ergebnis des Ortstermins und der Planungsbesprechung am 15.04.2016

2. Wesentliche Feststellungen und Festlegungen

Ergebnisse der Kontrollschürfe:

Die in den Kontrollschürfen beim Ortstermin festgestellten Gründungsböden entsprechen den Ergebnissen der früheren Sondier-, Schurf- und Bohrerkundung gemäß unserer Ergebniszusammenstellung vom 17.07.2015. Abweichende Verhältnisse waren nicht festzustellen.

Folgerungen für die neue Anlagenplanung:

- a) Die Lage des unterkellerten Büro- und Werkstattgebäudes wurde nach Süden verschoben und die Ausdehnung auf der Westseite wurde soweit begrenzt, dass die Gebäudeherstellung nun in einer einfachen geböschten Baugrube vorgesehen werden kann und dass die ursprünglich eingeplante Spundwandsicherung für die Baugrube nicht mehr erforderlich wird. Die neue Lage geht aus der anliegenden Lageplanübersicht hervor. Auf dem wie dort ersichtlich nordseitig verfügbar gewordenen Grundstückstreifen dürfte sich weiterhin nun die Wasserhaltung mit einem vorgelagerten Entwässerungsgraben und mittels einfacher Schwerkraftentwässerung bewältigen lassen, so dass bei den derzeitigen Niederschlags- und Grundwasserhältnissen auch eine zusätzliche Vakuumentwässerung aller Voraussicht nach nicht erforderlich wird. Ferner sind in der neuen Gründungsfläche in der Regel die früher an den betreffenden Erkundungsstellen festgestellten Tertiärsande in einer mitteldichten Lagerung zu erwarten, die üblicherweise eine Plattengründung auf einem starren Kellerkasten ermöglichen, ohne dass aufwendige Bodenverbesserungen oder Tiefgründungen erforderlich würden. Für die Bauausführung wird auf eine sorgfältige Kontrolle der Gründungsböden sowie auf eine ausreichend sicher angelegte und entsprechend zu überwachende Baugrubenböschung hingewiesen.

*Bauhof Friedberg
Ergebnis des Ortstermins und der Planungsbesprechung am 15.04.2016*

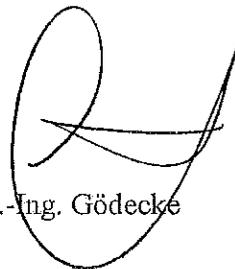
b) Für die Gründung der Salzhalle ist ein vollständiger Bodenaustausch der in diesem Bereich angetroffenen bis zu 3 m tiefen Deckböden vorgesehen, so dass die Bauwerksgründung hier auf einem geeigneten - lagenweise und in dichter Lagerung unter entsprechender Verdichtung eingebauten - Bodenersatzkoffer gegründet werden kann. Als geeignetes Bodenersatzmaterial können die schlämmkornarmen tertiären Sande verwendet werden, die beim Baugrubenaushub für die unterkellerten Gebäudeteile anfallen.

c) Für die Verkehrsflächen auf dem tertiären Sanduntergrund dürfte bei ausreichend günstiger Witterung eine Oberflächenverdichtung mit einer schweren Glattwalze - notfalls mit Einwalzung einer 5 - 15 cm dicken Schotterdecke - ausreichen, um den im Planum für Verkehrsflächen erforderlichen E_{v2} -Wert von zumindest 45 MPa erzielen können. In den zum Teil nur weich-konsistenten Deckschluffen wäre dazu eine wesentlich dickere Schotterdecke oder zum Beispiel ein ca. 40 - 50 cm dicker tertiärer Sandkoffer einzuplanen, für den die beim Baugrubenaushub anfallenden tertiären Sande verwendet werden können. Der weitere Aufbau der Verkehrsflächen kann dann nach den Vorgaben der ZTVE vorgenommen werden.

Augsburg, den 18.04.2016



Dipl.-Ing. Henrik Gödecke

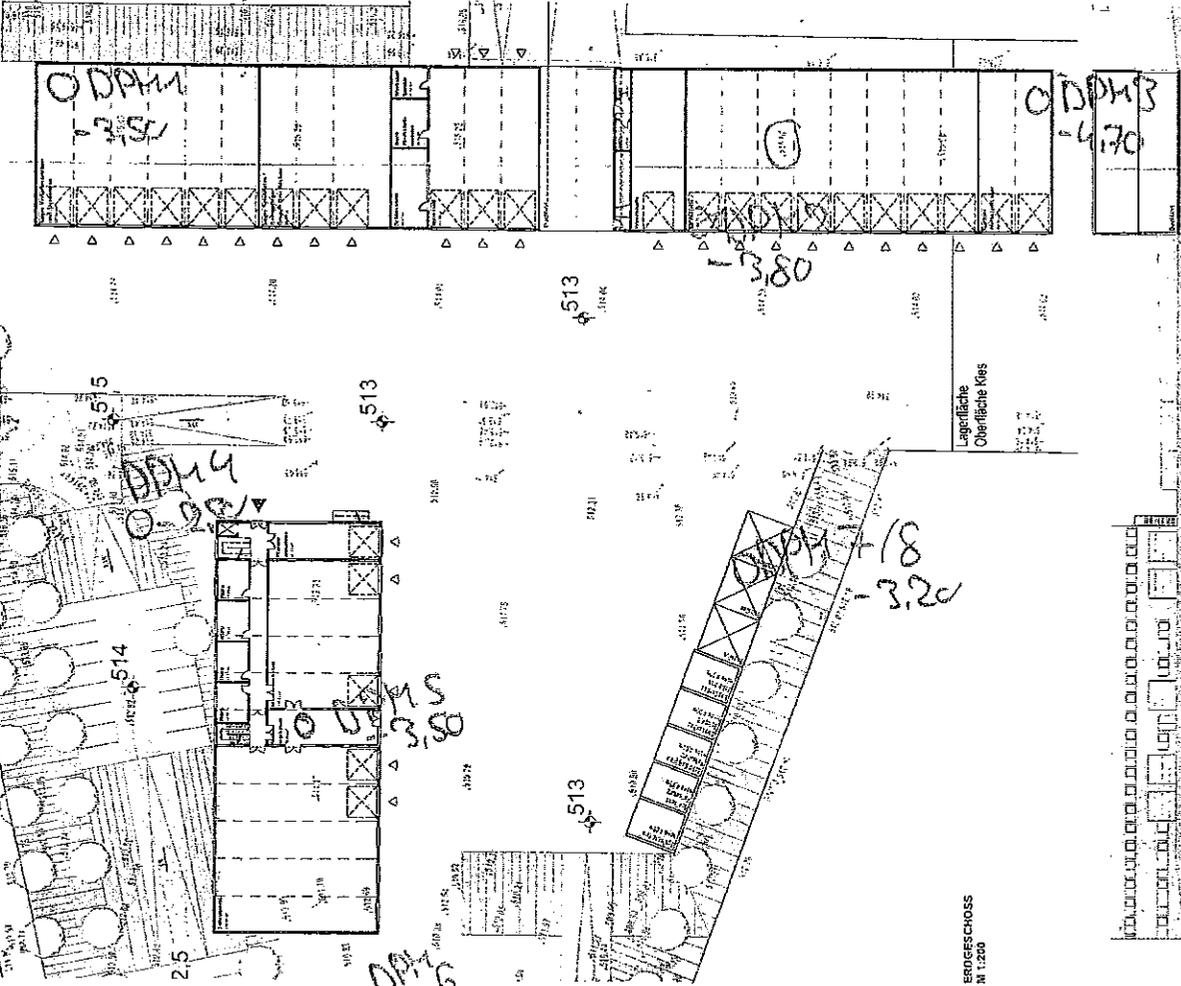


Dr.-Ing. Gödecke



BAUHOFF FRIEDBERG
KONZEPTENTWURF

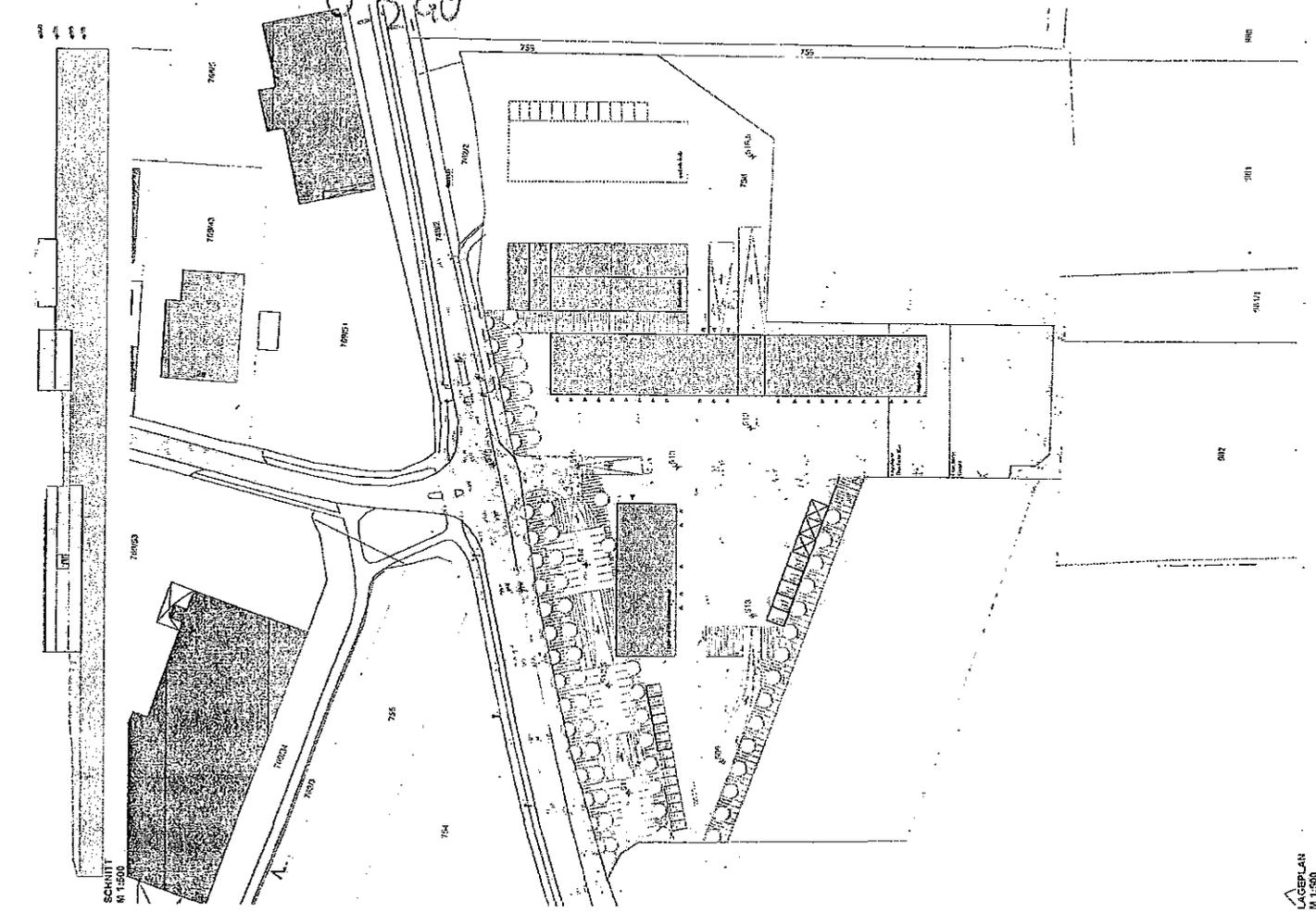
LAGEPLAN / GRUNDRISS EG / SCHNITT 1
 ANSICHT SÜDEN SOZIALGEBÄUDE
 24.12.2016



ERDGESCHOSS
 M 1:200

ANSICHT SÜDEN
 SOZIAL- UND WERKSTÄTTENGEBÄUDE
 M 1:200

7.510,84 m²
 BGF SOZIALGEBÄUDE 3.282,12 m²
 BGF HALLENGEBÄUDE 4.248,00 m²
 GRUNDSTÜCKSFÄHLE 266.647,64 m²



SCHNITT
 M 1:500

LAGEPLAN
 M 1:500